Lfd. Nr.4/2026

Verhandlungsschrift

über die ordentliche Sitzung des Gemeinderates
am 21.04.2026 im Rathaus, Marktplatz 1, Markt Piesting

Beginn: 19:02 Uhr Ende: 19:22Uhr

Die Einladung erfolgte am 14.04.2026 durch Kurrende, per Mail

Anwesend waren:

Bürgermeister Erich Albrechtowitz

Alexander Leeb, Lisa Böck, Walter Ströbl, Daniel Herz, Martin Pototschnig, Michael Gaupmann, Robert Ohorn, Friderike Hornung, Karl Schebesta, Dominik Aigner, Michael Treiber, Alexander Vojnic, Adam Bruckner, Patrick Pilz, Benedikt Kohler, Susanne Schaffer, Sonja Hirnschal, Roman Rint, Constantin Gessner, Milan Krivokuca

Entschuldigt sind abwesend: Stefan Schwarzinger, Gheorge Ioan Pasca

Unentschuldigt sind abwesend: -

Anwesend war außerdem: Schriftführer Amtsleiter und Kassenverwalter Jürgen Ecker

Da die Mitglieder des Gemeinderates zum zweiten Male zur Beratung über denselben Gegenstand berufen werden, wird auf die Bestimmung §48 Beschlussfähigkeit Abs. 2, NÖ Gemeindeordnung 1973, hingewiesen.

Die Sitzung ist öffentlich. Die Sitzung ist beschlussfähig.

Tagesordnung

Punkt 1: Protokolle
Punkt 2: Rechnungsabschluss 2025

Der Bürgermeister bittet die vorliegenden Dringlichkeitsanträge vorzubringen.

GR Kohler berichtet für die Grünen, dass der Dringlichkeitsantrag über die „Nachbesetzung des Ausschusses Mobilität, Infrastruktur, Wirtschaft und kommunale Gebäude“ in die heutige Tagesordnung aufgenommen werden soll. (Beilage 1)

Protokoll genehmigt.

Abstimmung Protokoll 13.4.2026

Stimmen Ja: ÖVP, FPÖ
Stimmen Nein: Grüne, SPÖ, GUT

Protokoll genehmigt.

Punkt 2: Rechnungsabschluss 2025

Der Bürgermeister berichtet, dass eine Änderung des RA 2025 von Frau GGR Schaffer beantrag wurde. Die Änderung betrifft die Entwicklung des Schuldenstandes im Vorbericht, welcher korrigiert wurde.
Antrag des Bürgermeisters: der Gemeinderat möge dem vorliegenden Rechnungsabschluss 2025 inklusive der eingebrachten Änderung seine Zustimmung geben.

Stimmen Ja: ÖVP
Stimmen Nein: Grüne, FPÖ, SPÖ, GUT

Der Rechnungsabschluss 2025 ist somit beschlossen.

GR Kohler Fragt nach warum der Ausschuss nicht nachbesetzt wird. Herr Bürgermeister Albrechtowitz entgegnet, dass der Ausschuss so schnell wie möglich nachbesetzt wird.
Wurde bezüglich Schulstraße schon Kontakt mit der BH aufgenommen und wie ist die weitere Vorgehensweise? Bis dato ist diesbezüglich noch kein Kontakt mit der BH erfolgt.
Frau GGR Böck wird in Zukunft sich um das Projekt Schulstraße kümmern.
Herr GR Leeb berichtet über die Sitzung des Oberen Wasserverbandes.
Frau GGR Schaffer ergänzt, dass die Biberproblematik besprochen wurde und neben den Verband auch die Gemeinde die „Piesting" regelmäßig auf Verklausungen überprüfen soll.
GGR Gessner empfiehlt ein Bibernetz rund um den schützenswerten Baumbestand.

Da nichts Weiteres vorgebracht wird schließt der Bürgermeister die Sitzung.

Schriftführer Ecker bittet die Fraktionen die beschlossenen Protokolle zu unterfertigen. Die Grünen, SPÖ und GUT verweigern die Unterschrift auf allen Protokollen. Die FPÖ verweigert die Unterschrift am Protokoll vom 24.03.2026.

Markt Piesting, am 21.04.2026

.....
Bürgermeister

.....
Schriftführer

.....
Gemeinderat

Gemeinderat

Gemeinderat

Die Grünen Markt Piesting
Rudolf Sieder Straße 11
2753 Markt Piesting

1

Dringlichkeitsantrag

Eingebracht von den unterzeichnenden GemeinderätInnen zur Gemeinderatssitzung vom 21.04.2026 gemäß § 22, 46 Abs. 3 NÖ Gemeindeordnung 1973 betreffend:

Nachbesetzung Ausschuss Mobilität, Infrastruktur, Wirtschaft und kommunale Gebäude

Begründung

Der Vorsitzende des Ausschusses GR Mario Blazevic ist mit Ende März zurückgetreten. Gemäß § 115 Abs. 3 NÖ Gemeindeordnung 1973 gilt folgendes:

„Wenn das Amt eines Mitgliedes des Gemeindevorstandes oder Ausschußmitgliedes (Vorsitzender - Vorsitzenderstellvertreter) dauernd freigeworden ist, muß binnen zwei Wochen die Ergänzungswahl stattfinden. Ergänzungswahlen in die Gemeinderatsausschüsse müssen dann nicht innerhalb von zwei Wochen, spätestens aber in der nächsten Sitzung nach Freiwerden der Ausschußstelle durchgeführt werden, wenn die Funktionsfähigkeit des Ausschusses nicht beeinträchtigt ist."

Somit ist die nächste Gemeinderatssitzung die äußerste Frist für die die Nachbesetzung. Da heute die nächste beschlussfähige Gemeinderatssitzung im Sinne des § 115 Abs. 3 NÖ Gemeindeordnung 1973 ist, soll diese Säumnis ganz im Sinne der GO korrigiert werden.

Der Gemeinderat der Gemeinde Markt Piesting und Dreistetten möge der Dringlichkeit der Nachbesetzung zustimmen und die Nachbesetzung als Tagesordnungspunkt in der aktuellen GR-Sitzung aufnehmen.

Datum, Unterschrift des/der GemeinderätIn

Benedikt Kohler

Constantin Gessner

Sonja Hirnschal

Milan Krivokuca

Die Grünen Markt Piesting
Rudolf Sieder Straße 11
2753 Markt Piesting

2

Dringlichkeitsantrag
Eingebracht von den unterzeichnenden Gemeinderät:innen zur Gemeinderatssitzung vom 21.04.2026 gemäß § 22, 46 Abs. 3 NÖ Gemeindeordnung 1973 betreffend:

Einführung Sitzungsplan

Begründung
Bereits im letzten Dringlichkeitsantrag vom 13.01.2026 wurde aufgezeigt, dass Sitzungstermine des Gemeinderates wiederholt vom Bürgermeister ohne vorherige Abstimmung mit den Fraktionen und Gemeindevorstandsmitgliedern festgelegt wurden. Dieses Vorgehen steht im Widerspruch zu einer transparenten, konstruktiven und demokratischen Zusammenarbeit im Gemeinderat.

In der Zwischenzeit haben sich die im Antrag genannten Probleme weiter verschärft:

In einer weiteren Gemeinderatssitzung war unter anderem die Beschlussfassung über den Rechnungsabschluss 2025 vorgesehen. Dieser fand – auch aufgrund inhaltlicher Vorbehalte – keine Zustimmung, was der Mehrheitsmeinung im Gemeinderat entsprach.

In der darauffolgenden Sitzung kam es mangels ausreichender Anwesenheit von Gemeinderät:innen zu keiner Beschlussfähigkeit und somit konnte dort nicht über den Rechnungsabschluss bestimmt werden. Ursache dafür war erneut die fehlende Terminabstimmung des Bürgermeisters mit den Fraktionen sowie den Mitgliedern des Gemeindevorstandes.

Trotz dieser Vorkommnisse wurde auch der nächste Sitzungstermin für die heutige Sitzung am 21.04.2026 wiederum ohne vorherige Abstimmung festgelegt.

Dieses Vorgehen ist nicht nur organisatorisch unprofessionell, sondern stellt einen unredlichen Umgang mit der Zeit der ehrenamtlich tätigen Gemeinderät:innen dar. Wiederholt anberaumte, nicht beschlussfähige Sitzungen bedeuten einen erheblichen Mehraufwand und mindern die Arbeitsfähigkeit des Gemeinderates insgesamt.

Darüber hinaus wurde über offizielle Gemeindekanäle – etwa die Gemeindezeitung oder soziale Medien – politische Polemik betrieben, indem Oppositionsfraktionen für ihre Abwesenheit öffentlich kritisiert wurden. Dies ist einer sachorientierten Gemeindepolitik nicht förderlich und widerspricht einer respektvollen demokratischen Kultur.

Ein frühzeitig abgestimmter Sitzungsplan ist daher dringend erforderlich.

Er würde:

- eine faire und transparente Terminkoordination ermöglichen,
- die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates sichern,
- unnötige Sitzungen und Zeitverlust vermeiden und
- die fraktionsübergreifende Zusammenarbeit nachhaltig stärken.

Die unterzeichnenden Gemeinderät:innen bekräftigen ausdrücklich ihren Willen zur konstruktiven Zusammenarbeit im Sinne der Bürger:innen von Markt Piesting und fordern daher erneut und mit Nachdruck die Einführung eines Sitzungsplans.

Der Gemeinderat der Gemeinde Markt Piesting möge dem Dringlichkeitsantrag zustimmen.

Datum, Unterschrift des/der GemeinderätIn

Sonja Hirnschal

Benedikt Kohler,

Milan Krivokuca

Constantin Gessner

3

An den Bürgermeister
der Marktgemeinde Markt Piesting

Betrifft: Einwendung gegen das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 24.03.2026

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

gemäß **§ 53 Abs.5 der NÖ Gemeindeordnung 1973** erhebe ich gegen das Protokoll der Sitzung vom 24.03.2026 folgende Einwendung wegen inhaltlicher Unrichtigkeit:

> **Zu Tagesordnungspunkt Punkt 11 Baustopp Eckenfellner:**
>
> Im Protokoll steht auf Seite 7 *„GGR Schaffer merkt an, dass Einsprüche vorliegen und verliest die Chronologie des Bauaktes und die Stellungnahme des Bürgermeisters.“.*
>
> **Richtigstellung:** Tatsächlich wurde von GGR Schaffer hingewiesen, dass im Laufe des Bauaktes ein von der Gemeinde beauftragter Gutachter den Verdacht einer Kontaminierung des Grundstückes bestätigte und eine dringende Grundwasseranalyse empfohlen hat. Weiters, der Bürgermeister schrieb in seiner Stellungnahme am 04.02.2026 das besagte Grundstück sei nicht betroffen, ist nicht richtig. Im Bescheid der BH von 29.08.2024 wird darauf hingewiesen, dass auf dem besagten Grundstück (GST.Nr.210/3 KG Piesting) deutliche Verunreinigung festgestellt wurden.“

Ich ersuche darum, über diese Einwendung gemäß den gesetzlichen Bestimmungen in der nächsten Sitzung abstimmen zu lassen und das Protokoll entsprechend zu berichtigen. Des Weiteren beantrage ich, dass dieser Einwand im Protokoll der Sitzung vom 21.04.2026 festgehalten wird.

Mit freundlichen Grüßen,
GGR Susanne Schaffer

Datum: 20.04.2026